

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

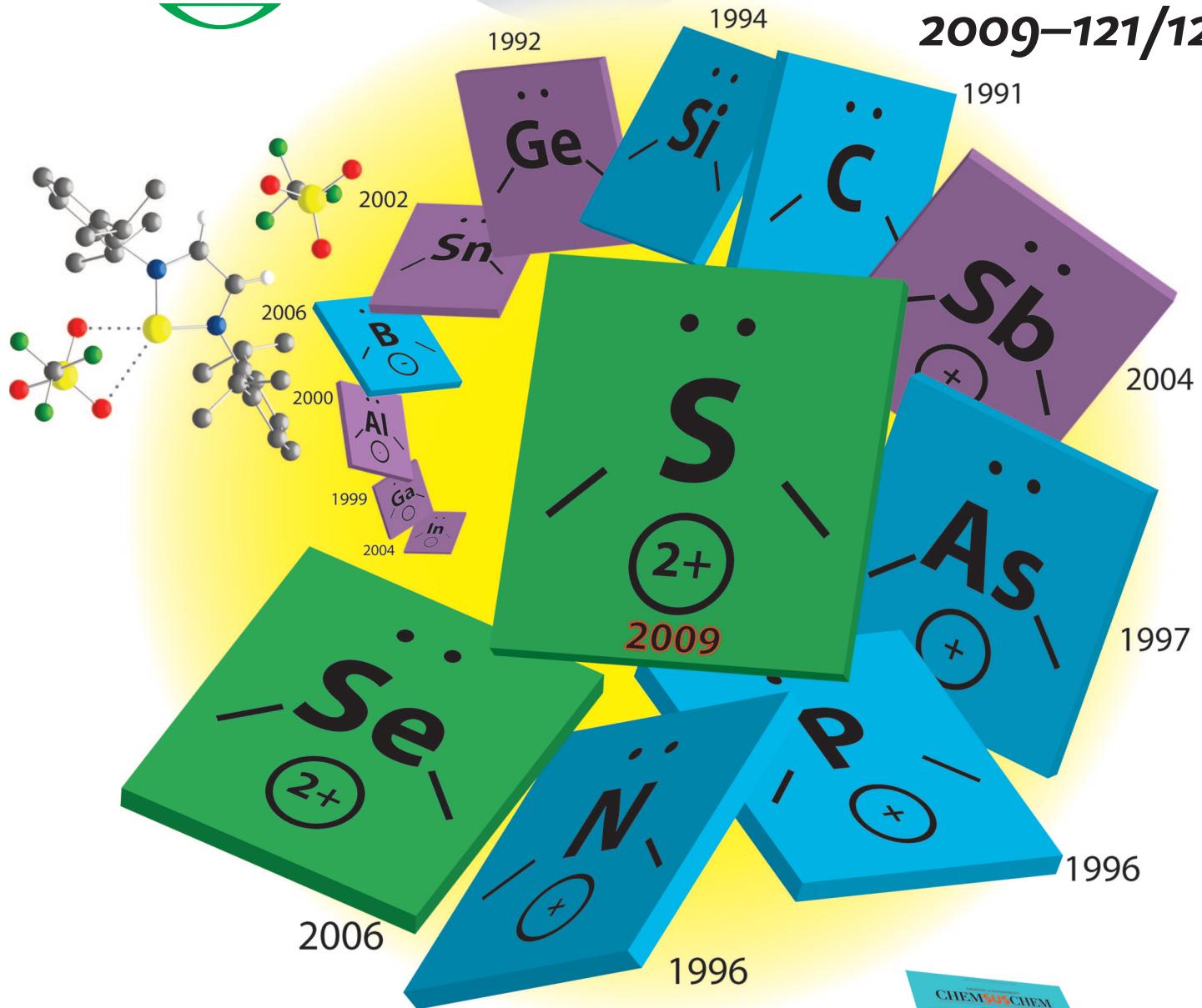


D 1331

Chemie

[www.angewandte.de](http://www angewandte de)

2009–121/12



Kationische Oxazaborolidine

E. J. Corey

C₃-Homologisierungen

D. Tejedor, F. García-Tellado et al.

Ringöffnung von Aziridinen

C. Schneider

Asymmetrische Ringschlussmetathese

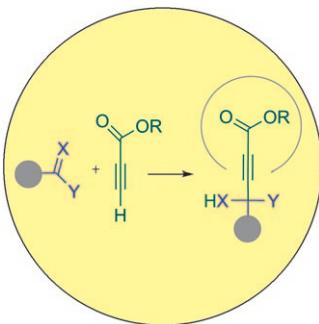
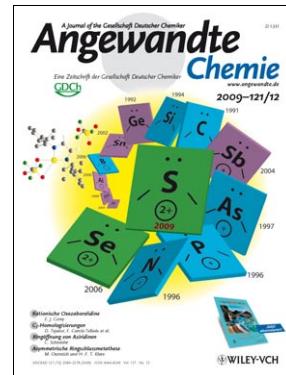
M. Oestreich und H. F. T. Klare



Titelbild

Caleb D. Martin, Michael C. Jennings, Michael J. Ferguson und Paul J. Ragogna*

Hochreaktive elektrophile Verbindungen mit mehrfach positiv geladenen Hauptgruppenelementen im Zentrum sind generell schwierig zu isolieren. In der Zuschrift auf S. 2244 ff. beschreiben P. J. Ragogna et al. die Synthese und Charakterisierung von Salzen mit Schwefel(II)-Dikationen, die durch zwei chelatisierende Stickstoffatome stabilisiert sind. Bei ihnen handelt es sich um die ersten schwefelbasierten Analoga N-heterocyclischer Silylene, und es sind die jüngsten Beispiele von Verbindungen zweiwertiger p-Block-Elemente. Bildentwurf: Mitch Zimmer.

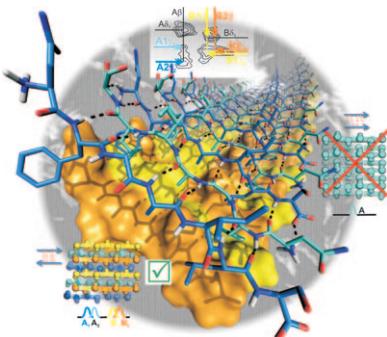
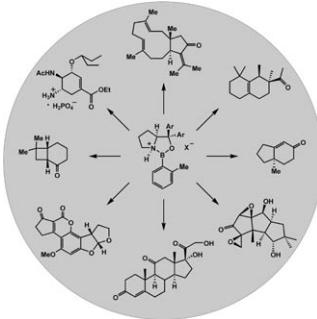


Synthesemethoden

D. Tejedor, F. García-Tellado und Mitarbeiter zeigen im Kurzaufsatz auf S. 2124 ff. die Möglichkeiten auf, die sich durch die C₃-Homologisierung mit Alkylpropiolaten ergeben. Ein Schwerpunkt liegt auf Mehrkomponentenreaktionen, bei denen die vielseitige Reaktivität der Propiolate genutzt wird, um komplexe Produkte aufzubauen.

Enantioselektive Katalyse

In den letzten Jahrzehnten hat die enantioselektive Katalyse der organischen Syntheseschemie ihren Stempel aufgedrückt. Einem speziellen Aspekt dieses Gebiets, der Erzeugung und Anwendung von supersauren chiralen Oxazaborolidiniumionen, widmet sich der Aufsatz von E. J. Corey auf S. 2134 ff.



Amyloidfibrillen

Die Fibrillenstruktur eines humanen Amylin-Fragments beschreiben N. C. Nielsen et al. in der Zuschrift auf S. 2152 ff. Die supramolekulare Organisation der Fibrillen wird anhand der Festkörper-NMR-Spektren eindeutig identifiziert.